

Die Treuetesterin

Von Nami88

Kapitel 9: Trauer und gebrochene Herzen

Kapitel 9

Trauer und gebrochene Herzen

Die Sonne ging unter und noch immer war ich am Strand. Meine Tränen sind bereits getrocknet, aber der Schmerz blieb. Robin wusste dass es nicht gut enden würde, aber ich wollte das nicht sehen, dachte ich habe alles im Griff und wollte nicht sehen wie Ruffy langsam mein Herz erobert. Ich hätte den Auftrag abgeben sollen, als ich noch die Chance hatte. Aber jetzt ist es zu spät und ändern kann ich es nicht, egal wie sehr ich darüber nachdenke. Am besten gehe ich ins Bett, auch wenn ich sicher nicht schlafen kann.

Am nächsten Tag

Was für eine beschissene Nacht. Andauernd wurde ich munter, da ich von gestern geträumt habe.

Vielleicht sollte ich zu ihm fahren um es zu erklären, auch wenn er mich wahrscheinlich nicht sehen will.

Schnell habe ich mich geduscht und versuchte meine Augenringe unter MakeUp zu verstecken.

Als ich fertig war, rief ich noch Vivi an und sagte ihr Bescheid dass ich später komme. Ich fuhr los und Richtung Zentrum wurde ich immer Nervöser. Ich ging zu seinem Laden und davor atmete ich noch einmal tief durch, ehe ich rein ging.

Ruffy war nicht zu sehen, aber das klingen des Glöckchen verriet das ein Kunde kam.

Ruffy

„Einen Augenblick ich komme gleich“

Ich ging zum Tresen und als Ruffy kam und mich sah, verfinsterte sich sein Blick.

Ruffy

„Was willst du hier? Ich habe doch klar und deutlich gesagt dass ich dich nicht mehr sehen will“

Nami

„Ich weiß, aber bitte lass es mich erklären“

Ruffy

„Was gibt es noch zu erklären? Ich will nichts von dir hören und jetzt geh“

Nami

„Bitte Ruffy, geb mir dir Chance. Es tut mir alles so leid und ich wollte dir gestern auch die Wahrheit sagen“

Ruffy

„Lass deine Lügen, erzähl das jemanden den das Interessiert und jetzt raus aus meinen Laden, es wartet sicher schon der nächste Kunde auf dich“

Nami

„Ruffy“

Es hat keinen Sinn, er hört mir eh nicht zu.

Am liebsten würde ich heulen, aber ich unterdrückte den Drang.

Ich ging zurück zum Ausgang, blieb aber noch einmal stehen und sah zu Ruffy, der mich mit einem so kalten Blick ansah, dass es mir eine Gänsehaut bescherte.

Nami

„Ruffy auch wenn du mir nicht glauben wirst, aber meine Gefühle für dich sind echt. Ich habe mich in dich verliebt und glaube mir, ich habe keinen Freund“

Ich ging raus und vor der Tür konnte ich meine Tränen nicht mehr zurück halten. Anstatt zum Auto, ging ich zum Nahegelegenen Park. Zum fahren wäre ich momentan nicht in der Lage. Ich musste mich erst einmal beruhigen.

Bei Ruffy

Nami ich würde dir so gerne glauben, aber ich kann nicht. Der Vertrag zwischen dir und Boa, die Fotos wie du so vertraut mit einem anderen bist. Ich weiß einfach nicht wer du wirklich bist und was ich dir glauben kann.

Eine Woche später

Bei Nami

Eine Woche ist jetzt vergangen seit Ruffy die Wahrheit erfahren hat. Auf Arbeit habe ich mich erst einmal Abgemeldet, da ich nicht in der Lage war weiter zu machen. Zwar hat mir Robin öfters Nachrichten geschrieben und mich angerufen, aber ich ignorierte es einfach. Selbst als sie vor meiner Tür stand, konnte ich nicht auf machen. Sie ist sicher Sauer auf mich, aber im Moment ist es mir egal. Selbst als sich Law bei mir gemeldet hat, ignorierte ich ihn, obwohl er mein bester Freund ist. Sicher wird Robin ihn beauftragt haben mit mir zu reden. Ich weiß dass ich mich nicht ewig

verstecken kann und irgendwann muss ich auch wieder auf Arbeit, immerhin kann ich Robin nicht lange alleine lassen. Als es dann an der Tür klingelte wunderte ich mich wer es sein kann und da ich dachte es sei Robin, beschloss ich doch auf zu machen. Ich stand auf und ging zur Tür, doch als ich sie geöffnet habe, stand nicht Robin vor mir.

Nami
"Sie?"

Fassungslos starrte ich die Person vor mir an, da ich es nicht fassen konnte dass sie hier ist. Woher hat sie meine Adresse? Etwa von Ruffy?

Boa
"Na Überrascht?"

Nami
„Was wollen Sie?"

Boa
"Ich habe schon mehrmals im Büro angerufen, aber da wurde mir nur gesagt sie seien Krank. Ich wollte ihnen nur etwas geben"

Sie gab mir einen Umschlag und als ich ihn auf gemacht habe, weiteten sich meine Augen. Darin waren einige Fotos, von mir, von Law und mir und auch welche von Ruffy und mir. Daher hat er also die Bilder.

Nami
„Haben Sie mich etwa beschattet?"

Boa
"Dafür ist mir meine Zeit zu schade, ich habe dafür einen Privatdetektiv beauftragt"

Warum habe ich nicht gemerkt dass ich beobachtet wurde?

Nami
„Warum zeigen sie mir die Bilder?"

Boa
"Um Ihnen zu zeigen das ihr Leben jetzt ein Scherbenhaufen ist. Kommen ihnen vielleicht einige Bilder bekannt vor? Vielleicht von Ruffy?"

Nami
„Von ihnen hat er also die Bilder bekommen, wo ich mit Law zu sehen bin"

Boa
"Ich merkte schnell dass er sich verändert hat, als er Zeit mit ihnen verbracht hatte, daher der Privatdetektiv. Ich brauchte Beweise für seine Untreue, aber sie mussten ja zu schnell sagen dass er Treu ist. Daher sollten Sie unbedingt weiter machen, aber es kam anders als ich es gewollt habe"

Nami

„Sie wollten dass er fremd geht um Ruffy dann mit den Bildern ein schlechtes Gewissen einzureden. Aber sicher dachten sie nicht dass er mit mir ins Bett geht und mit ihnen dann Schluss macht“

Boa

"Ja leider kam alles anders"

Nami

„Sie sind doch Krank. Sie spielen mit den Gefühlen anderer Menschen und erfreuen sich an ihrem Leid“

Sie grinste mich nur an und verschwand. Ich glaube das nicht, diese Frau ist doch nicht ganz dicht.

Bei Ruffy

Seit Nami bei mir im Laden war, kann ich einfach nicht mehr klar denken. Habe ich wirklich das richtige gemacht in dem ich sie raus geschmissen habe? Vielleicht hätte ich sie doch ausreden lassen sollen.

Sanji

"Denkst du immer noch an sie?"

Ruffy

„Ja, was wenn ich doch überreagiert habe?“

Violet

"Das finde ich nicht. Du hast richtig gehandelt, immerhin hat sie sich nur wegen Geld an dich ran gemacht"

Sanji

"Das mag ja stimmen, aber was wenn ihre Gefühle doch echt waren? Es kann doch sein das sie dich in der Zeit in Ruffy verliebt hat"

Violet

"Denkst du wirklich? So jemand hat doch keine Gefühle. Sie hat Ruffy die ganze Zeit etwas vorgemacht"

Ruffy

„Ich hatte wirklich das Gefühl, das sie es ernst meint“

Violet

"Hör doch auf dir was ein zu reden, immerhin hast du selbst gesagt dass sie einen Freund hat"

Sanji

"Aber sie hat doch gesagt dass es nicht stimmt"

Violet

"Klar, was sollte sie sonst sagen"

Ruffy

„Streitet euch doch nicht wegen mir. Die Sache ist erledigt und ich will sie nur noch vergessen"

Violet

"Ich hoffe du kommst schnell drüber hinweg"

Ruffy

„Danke Violet"

Sanji

"Wenn irgendwas ist oder du Hilfe brauchst, wir sind immer für dich da"

Ich bedankte mich und war froh solche Freunde zu haben.

Ich verabschiedete mich von den beiden und ging zu meinem Auto. Ich wollte noch einige Sachen Zuhause abholen und das mache ich am besten wenn Boa nicht da ist.

Fünf Wochen später

Bei Nami

Unfassbar wie die Zeit vergeht. Nach der Nacht mit Ruffy sind jetzt schon sechs Wochen vergangen. Ich bin auch wieder auf Arbeit gegangen, um mich etwas abzulenken. Als ich nach meiner Woche Auszeit wieder in der Agentur aufgetaucht bin, erzählte ich den beiden alles und machte mich schon auf eine Standpauke von Robin gefasst, aber zu meiner Überraschung blieb diese aus. Sie kam auf mich zu und nahm mich in den Arm und tröstete mich. Ihr tat es leid wie es ausgegangen ist und das ich darunter so leide. Sie wusste zwar das ich mich in ihn verliebt habe, aber nicht das es mir so ernst war.

Sie und Vivi waren immer für mich da und gaben mir Kraft es zu überstehen.

In der Zeit hatte ich auch zwei neue Aufträge, konnte mich allerdings nicht wirklich konzentrieren und vermässelte diese.

Zu sehr musste ich immer an Ruffy denken und zweifelte manchmal an meinem Beruf. Ohne ihn wäre Ruffy noch glücklich und ich hätte nicht solche Probleme.

Ich sprach auch mit Law darüber und auch den Entschluss den ich getroffen habe. Er grinste nur und wünschte mir viel Glück. Er unterstützt mich bei jeder Entscheidung, erst recht weil er weiß, dass mich nichts abhalten kann wenn ich mir was in den Kopf gesetzt habe.

Bei Ruffy

Langsam kommt der Alltag wieder zurück und ich habe endlich mein Leben wieder geordnet. Ich habe eine kleine Wohnung in der Nähe meines Ladens gefunden und dank Sanji und Lysop ging der Umzug auch relativ schnell. Den Kontakt zu Boa habe

ich komplett abgebrochen und endlich muss ich auch nicht mehr auf ihren Modeschauen mit gehen. Soll sie sich doch einen neuen Fotografen suchen. Auch habe ich alle Erinnerungen an Nami entsorgt. Die Bilder habe ich entsorgt und das Hintergrundbild gelöscht. Meine Freunde haben mich so gut es ging auf andere Gedanken gebracht und endlich konnte ich sie vergessen. Das dachte ich zumindest, bis der nächste Kunde kam.